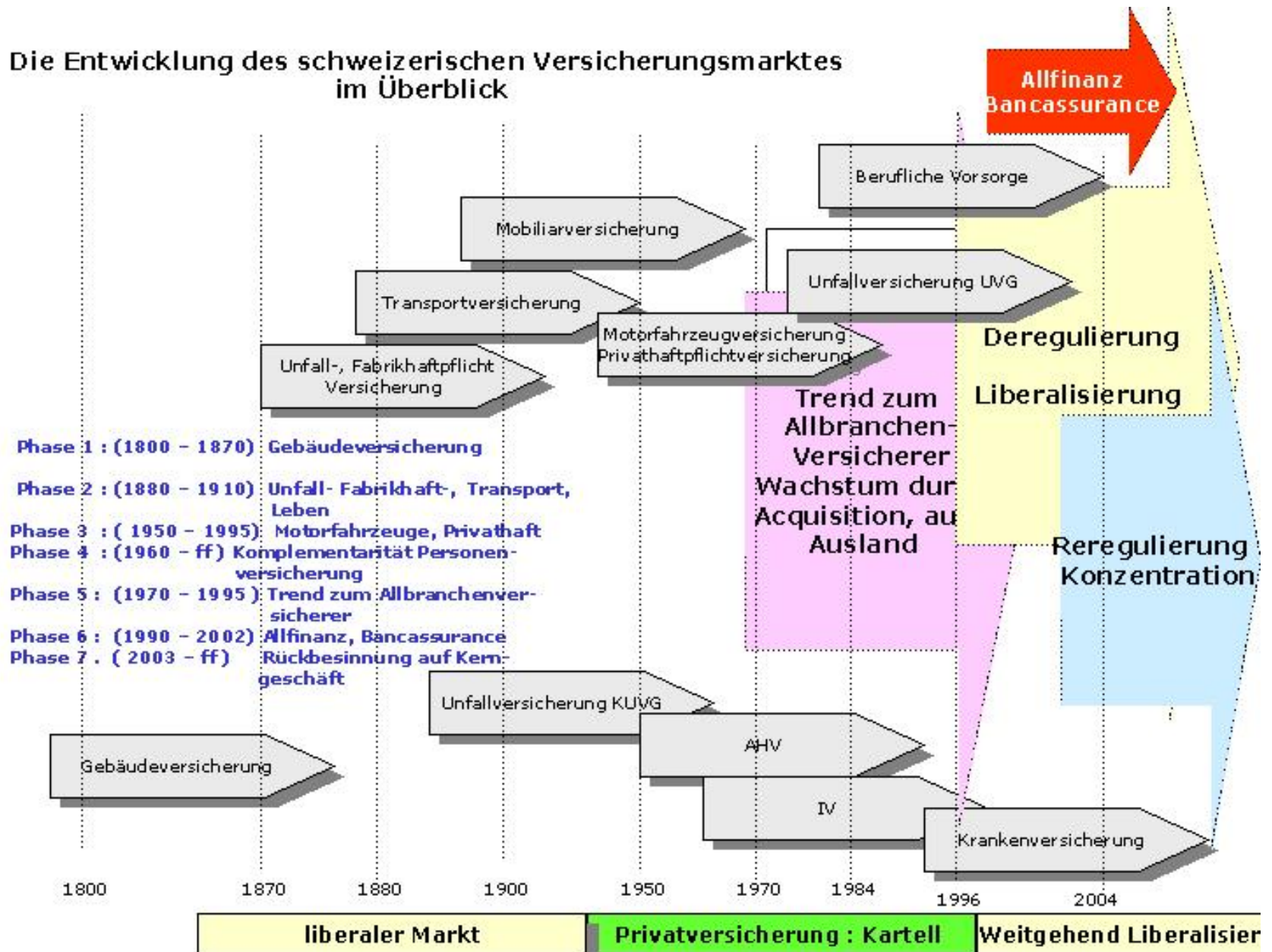
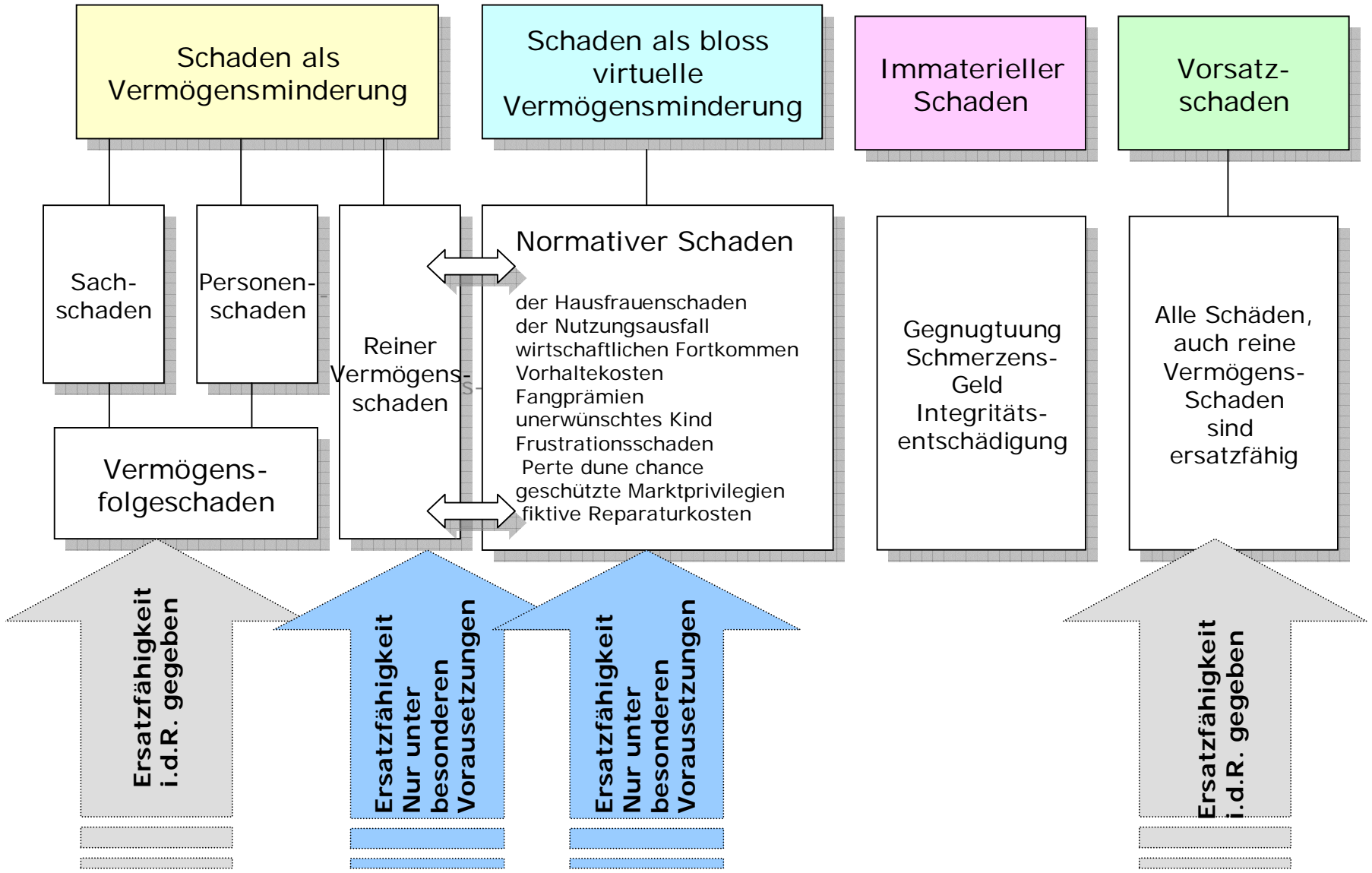
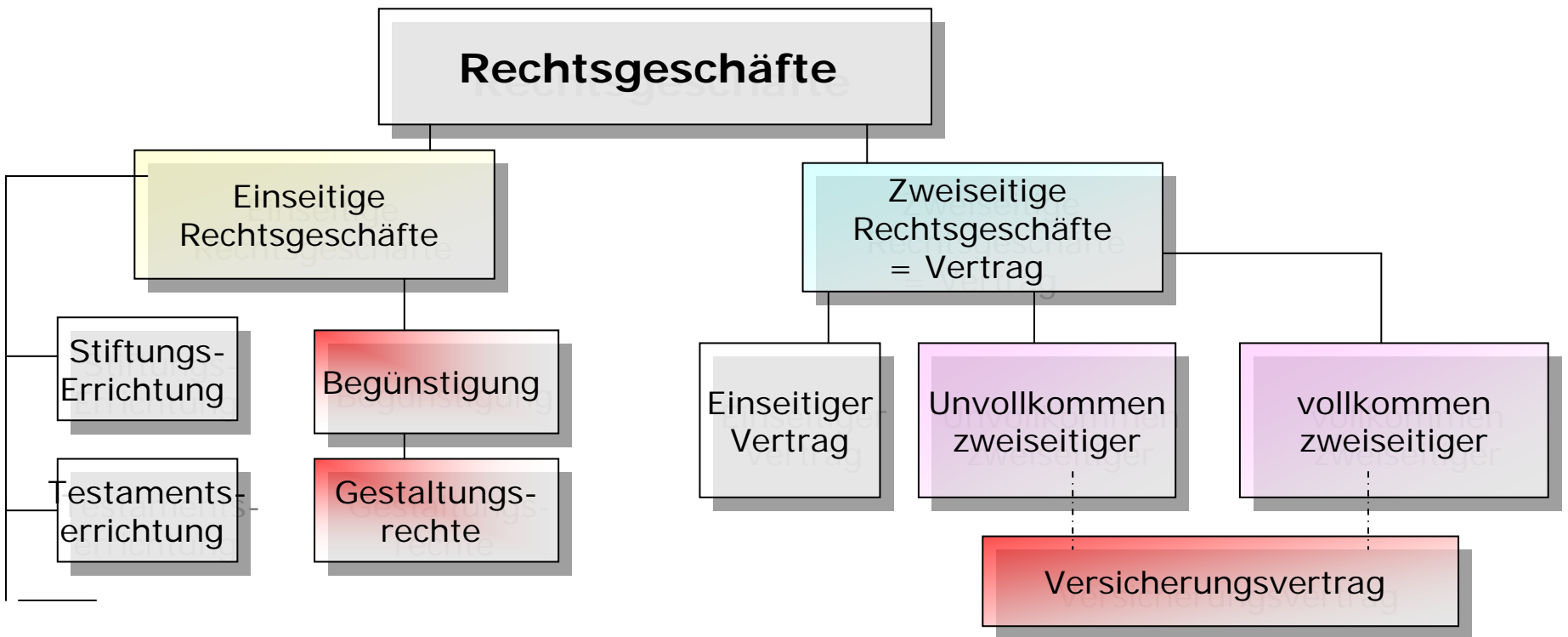


Die Entwicklung des schweizerischen Versicherungsmarktes im Überblick



„Schaden“ ist ein durch wirtschaftliche Vorstellungen und durch Werthaltungen einer Gesellschaftsordnung geprägter Rechtsbegriff.

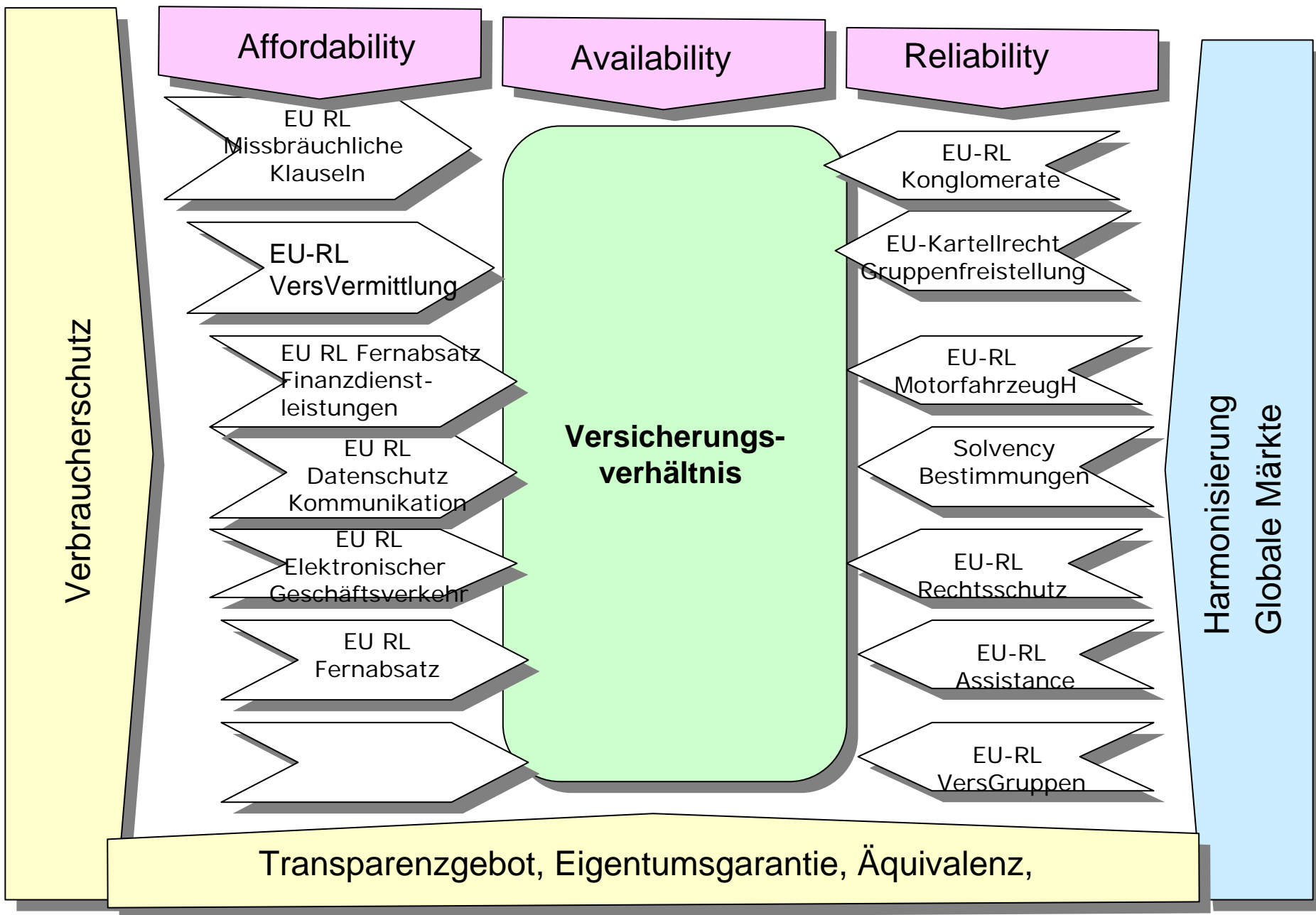




	Planmässigkeit	Selbständigkeit	Risiko	Prämie/Leistung	Gegenleistung
Versicherung	ja	ja	ja	ja	ja
Wette/Spiel	nein	ja	nein	ja	ja
Garantie	nein	nein	ja	ja	ja
Kaution	Nein / ev	ja	ja	ja	ja
Bürgschaft	Nein / ev	nein	ja	ja	ja
Factoring	nein	ja	ja	ja	ja

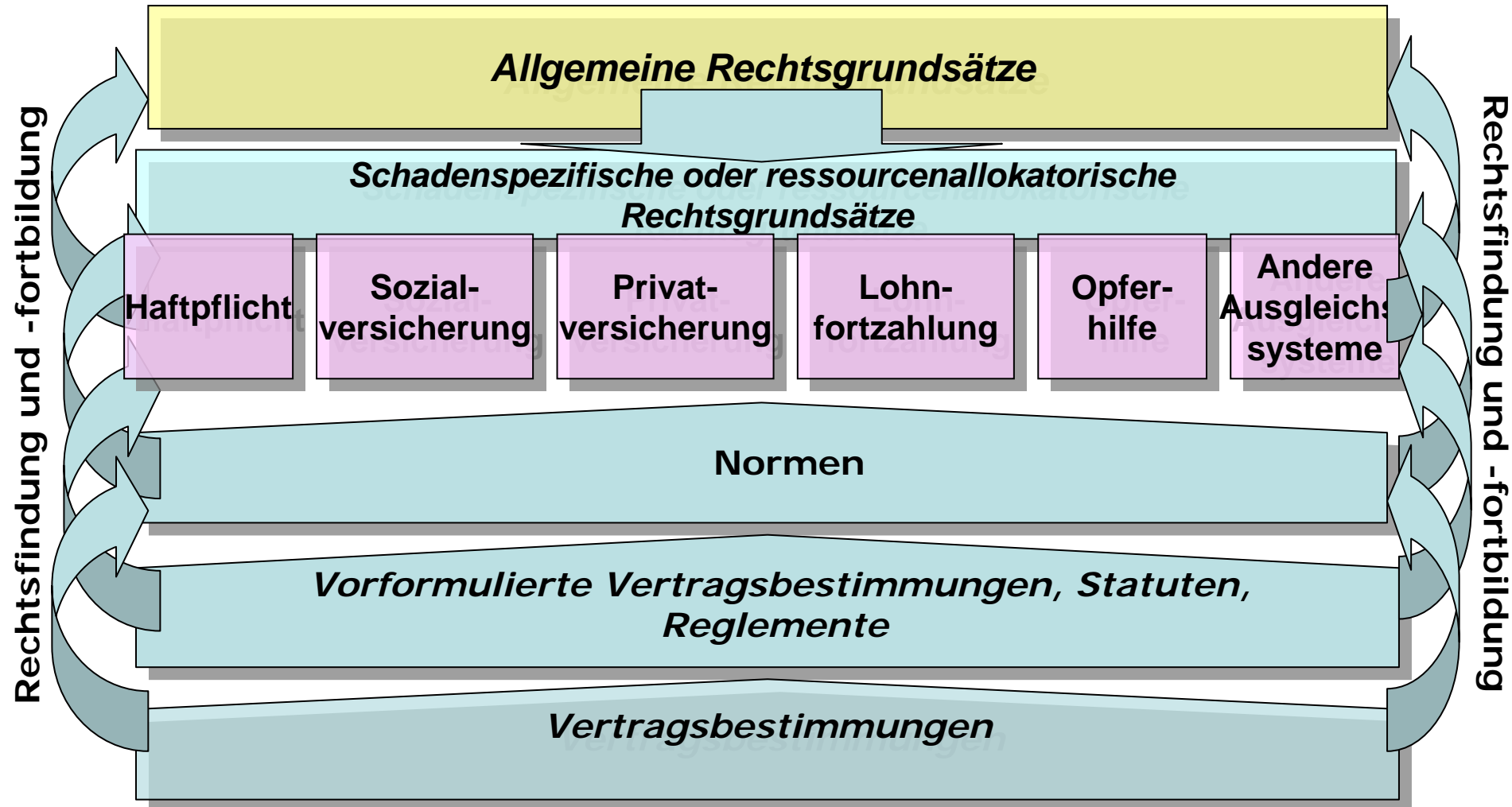
Ein Versicherungsgeschäft liegt dann vor, wenn gegen Entgelt für den Fall eines ungewissen Ereignisses bestimmte Leistungen übernommen werden, das übernommene Risiko auf eine Vielzahl durch die gleiche Gefahr bedrohter Personen verteilt wird und der Risikoübernahme eine auf dem Gesetz der grossen Zahl beruhende Kalkulation zugrunde liegt.

Rahmenbedingungen und beschränkte Vertragsgestaltungsfreiheit



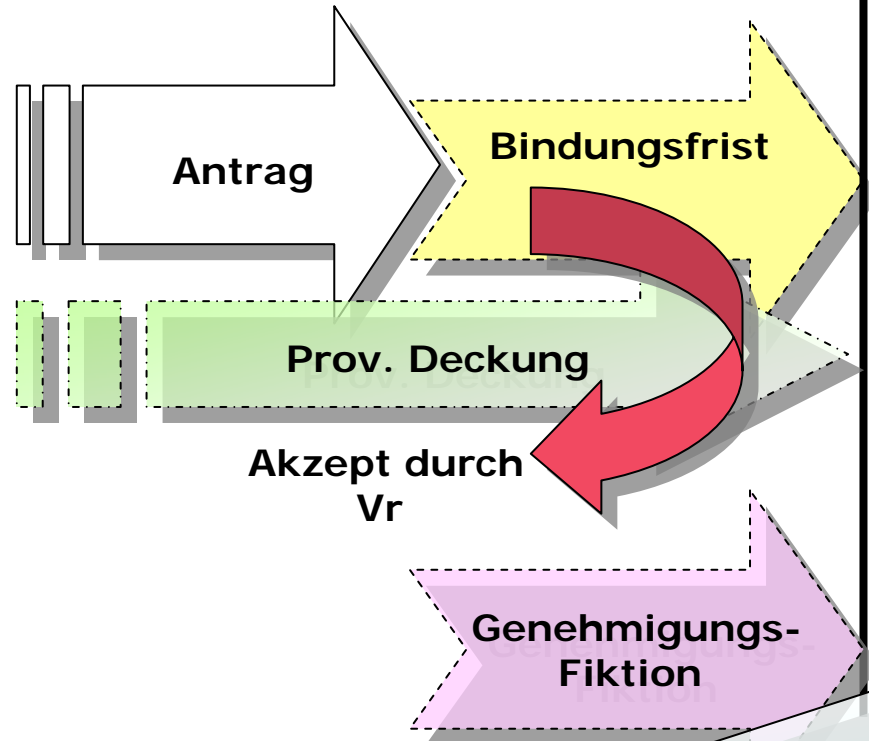
In keinem System ist der Rechtssatz ... eine selbständige Ordnungsanweisung; der Normgehalt wird stets durch die Prinzipien der Gesamtordnung und der Rechtsfindung bestimmt“

Esser, Grundsatz und Norm, S. 219



Mechanismen des Vertragsabschlusses beim Versicherungsvertrag

**VN als Antragsteller
bei standardisierten Verträgen**



Versicherer als Offerent

- Bei Verstreichenlassen der Bindungsfrist
- Bei Veränderung des Vertragsinhaltes
- Industriepolicen
- Spezialverträgen

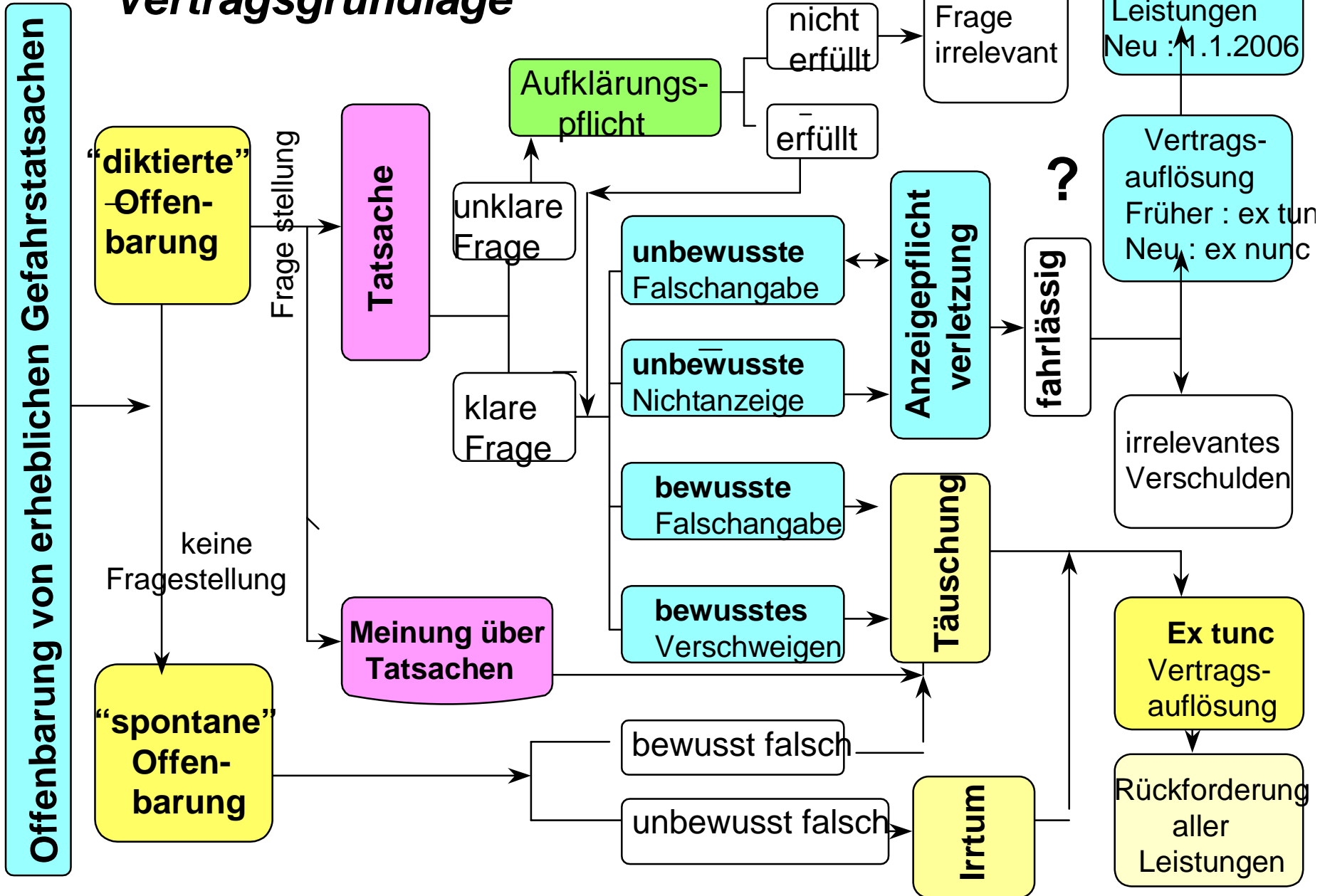
-Bei Inhaltsveränderung gemäss VVG 12

Blockpolicen

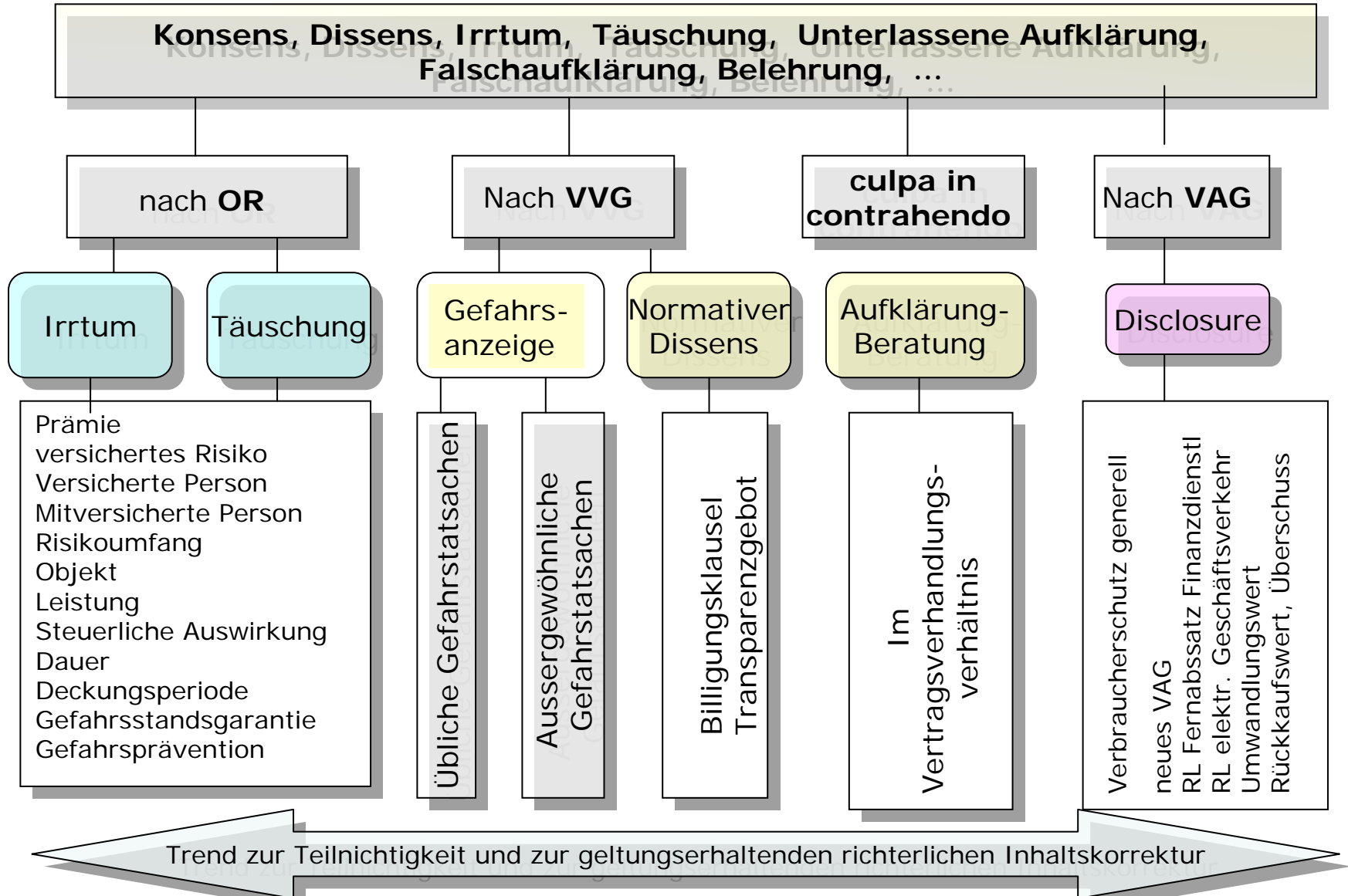
Rahmenvertrag, Kollektivvertrag

**Rücktrittsrecht Leben
Kündigungsrecht fehlende Info**

Gefahrstatsachen als Vertragsgrundlage

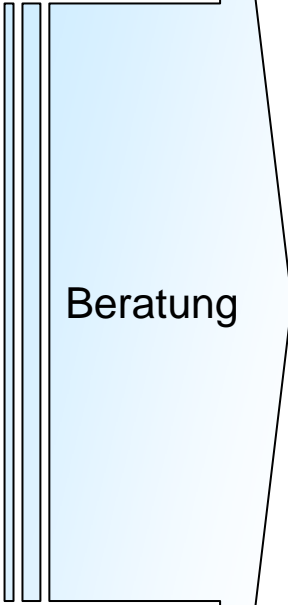


Willens- und Wissensmängel bei der Entstehung des Versicherungsvertrages



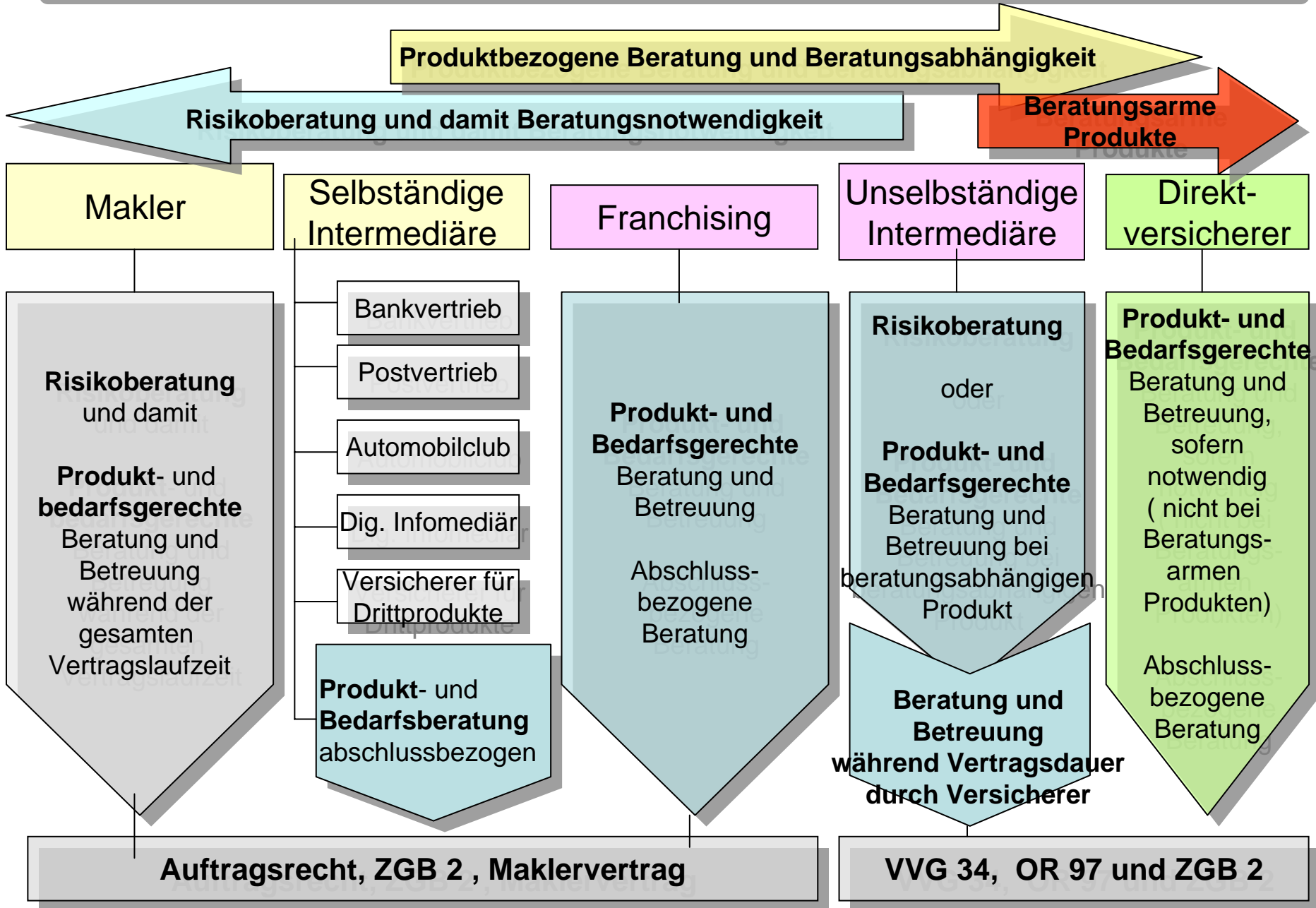
Vernetzte Verbraucherinformations-, Aufklärungs-, Beratungs- und Mitwirkungspflichten

- Verbraucherinformationspflicht
- Aufklärungspflicht generell
- Aufklärung Genehmigungsfiktion
- Aufklärung prov. Deckung
- Präzisierung Gefahrstatsachen
- Präzisierung Kündigung
- Aufklärung Suspension
- Aufklärung Einlösklausel
- Aktive Schadenerledigungspflicht mit Aufklärung und Beratung
- Aufklärung bez. Belegpflicht
- Aufklärung bez. Veränderung

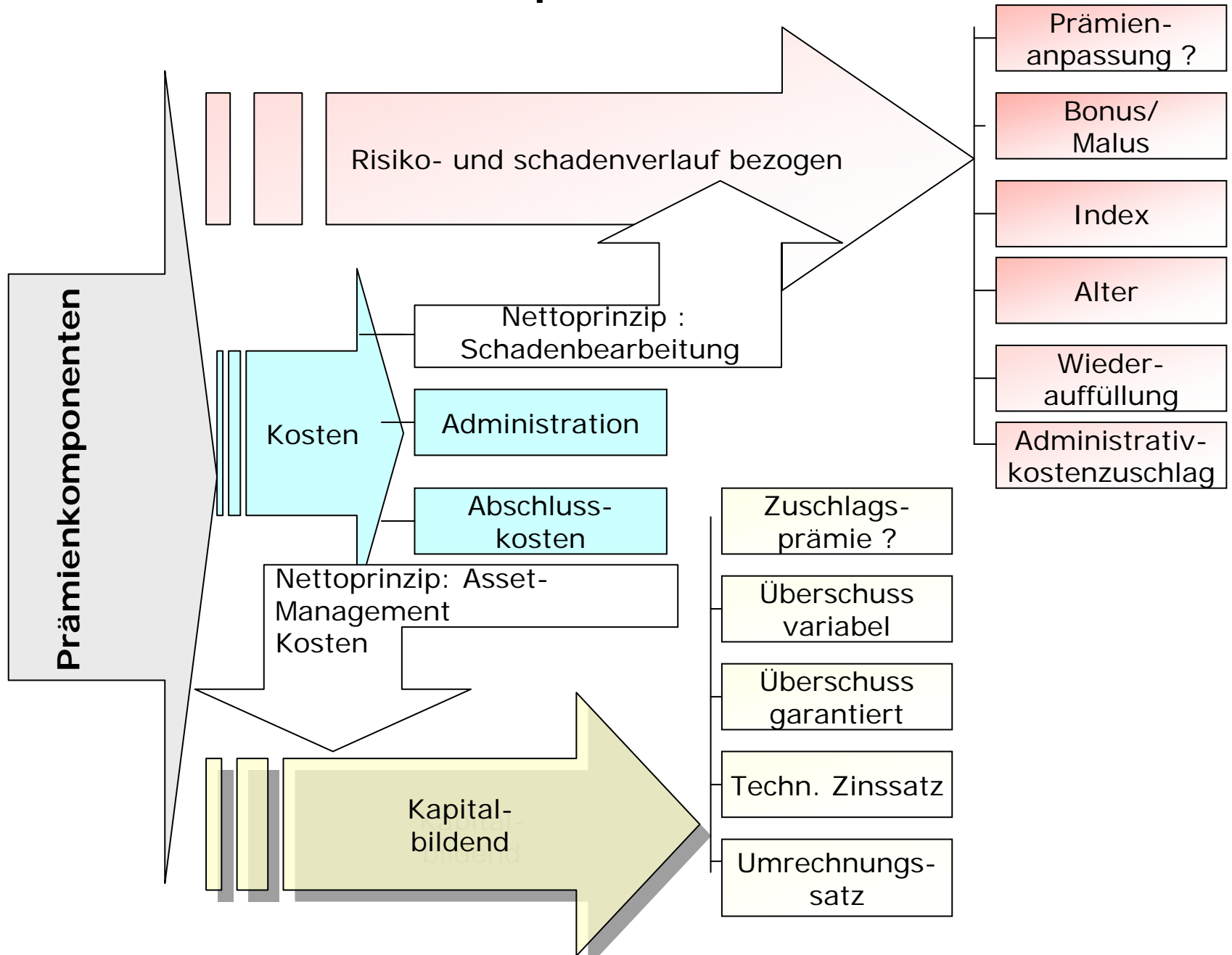


- Antrag
- Anzeigepflicht
- Provisorische Deckung
- Gegenantrag
- Annahme
- Deckung
- Einlösklausel
- Gefahrveränderung
- Gefahrprävention
- Herbeiführung
- Versicherungsfall
- Aktive Schadenerledigung
- Schadenminderung
- Anzeige-, Belegpflicht
- Veränderungsverbot

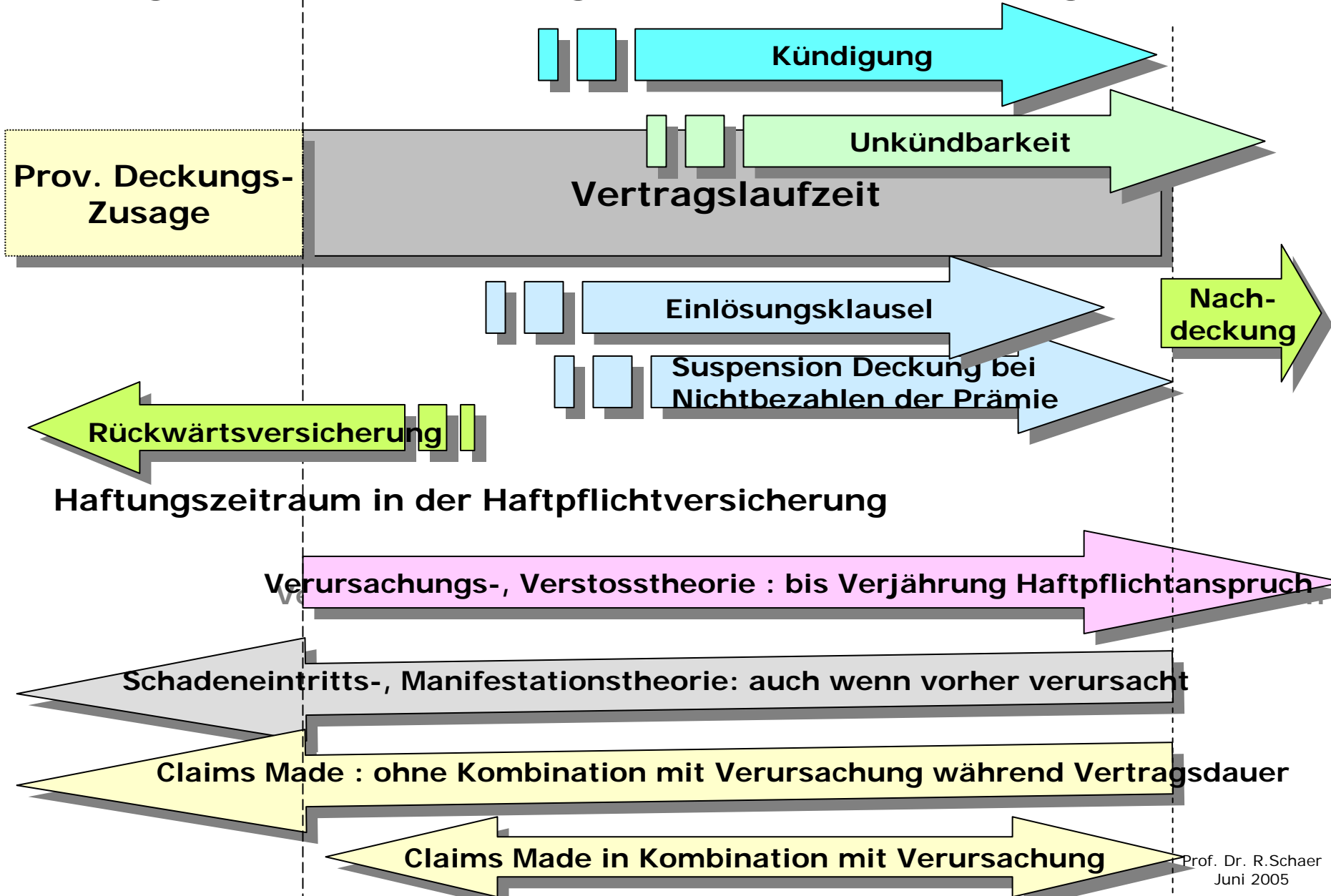
Haftung des Intermediärs für Risiko- und Produktberatung



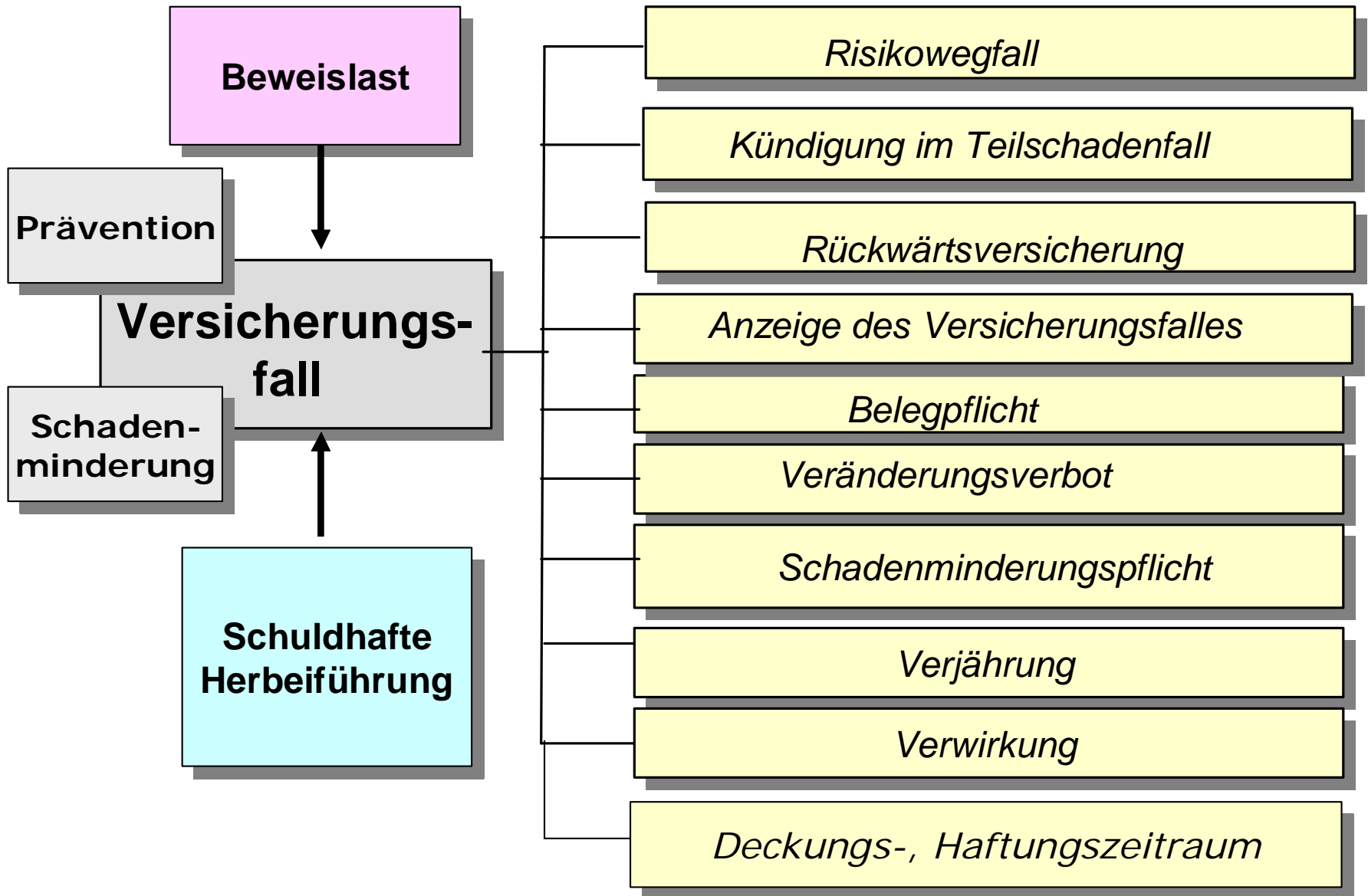
Prämie und Prämienkomponenten

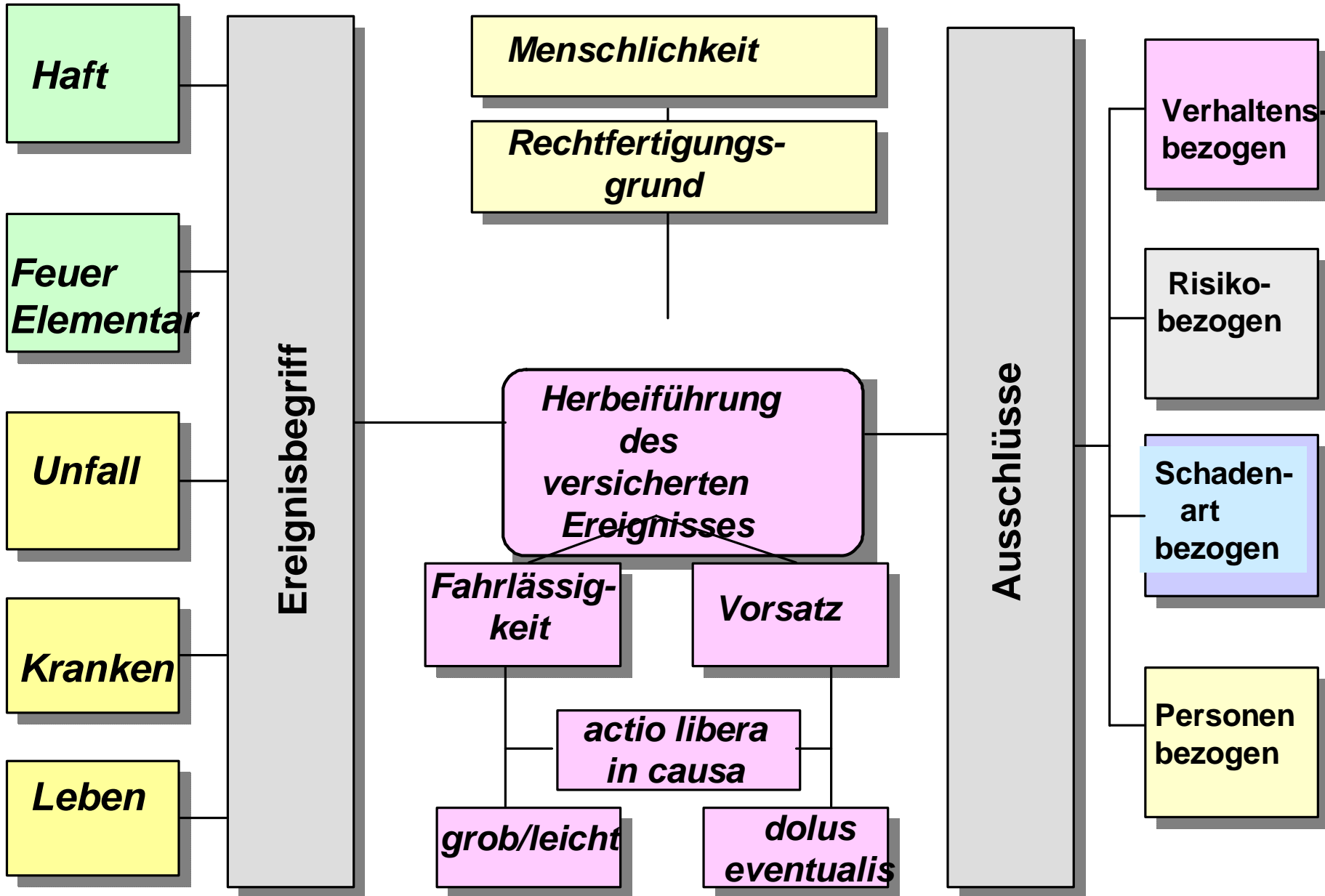


Vertragslaufzeit, Deckungszeitraum und Haftungszeitraum



Schnittstelle " Versicherungsfall „ bzw. „ Eintritt des befürchteten Ereignisses „

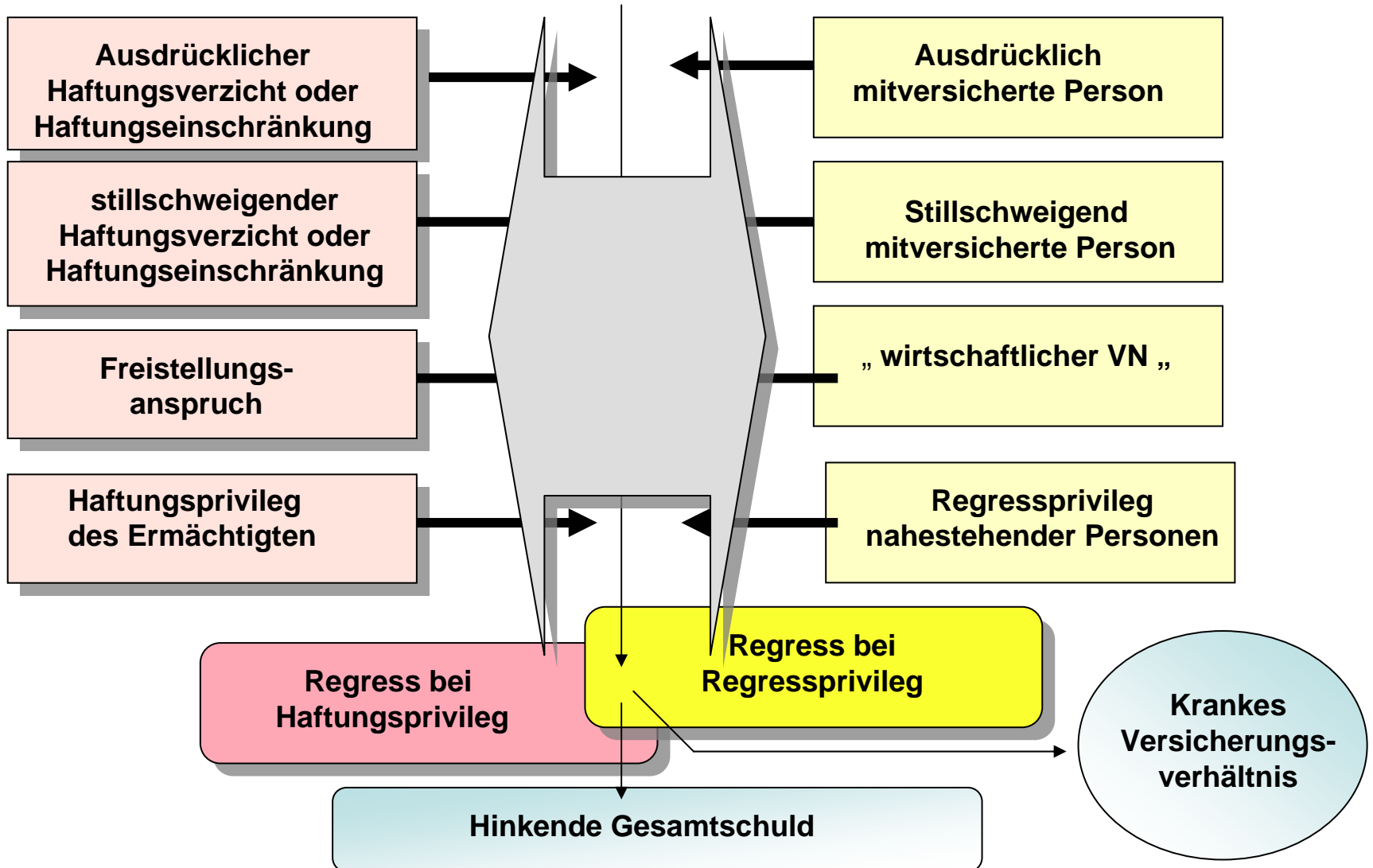




Miteinbeziehung Dritter in das Versicherungsverhältnis

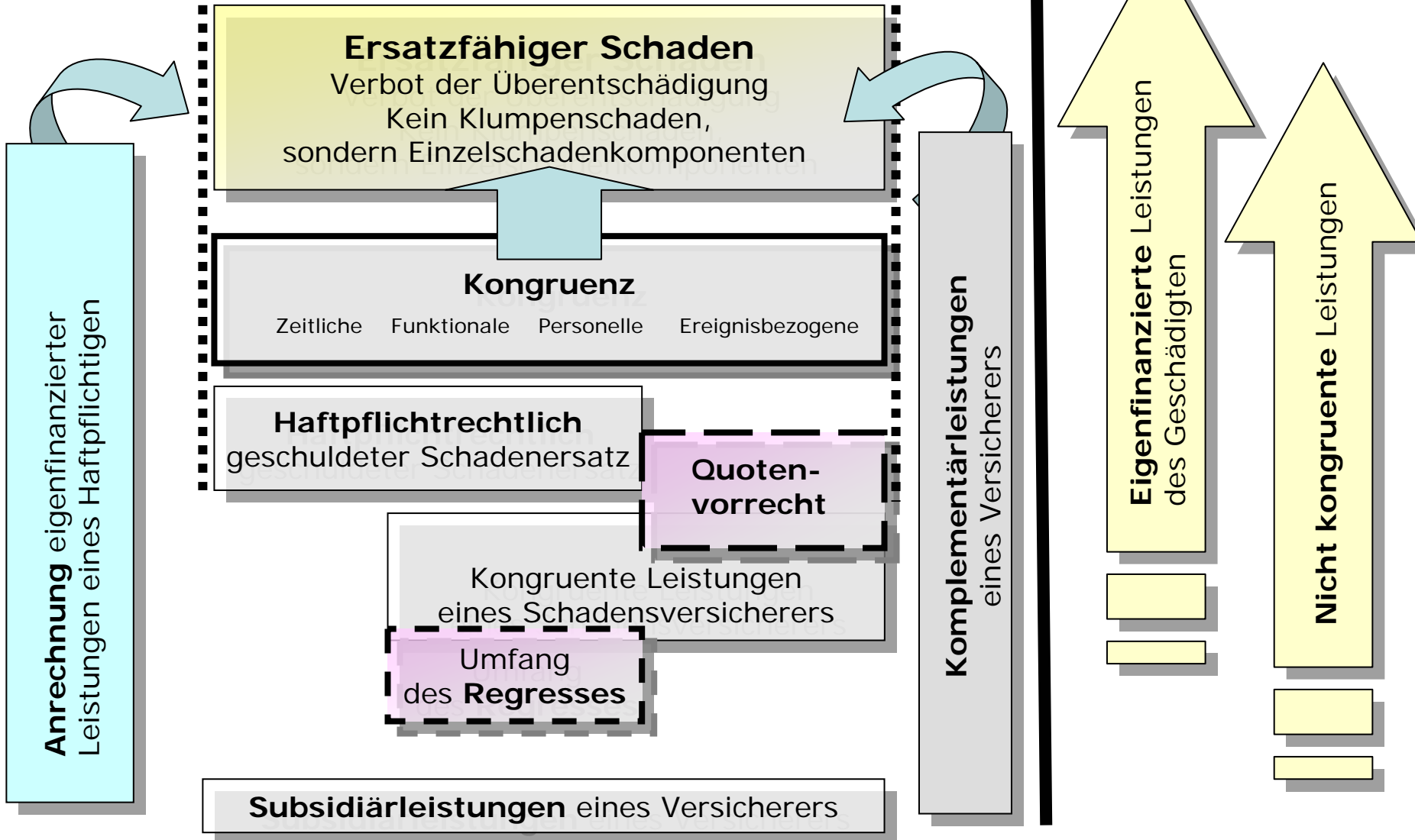
Haftpflichtrechtlicher Approach

Versicherungsrechtlicher Approach



Koordination kongruenter, schadenausgleichender Leistungen

Kumulation aller anderen



Der „ realitätsgerechte Masstab „ bei psychischen Schäden bzw. Überlagerungen

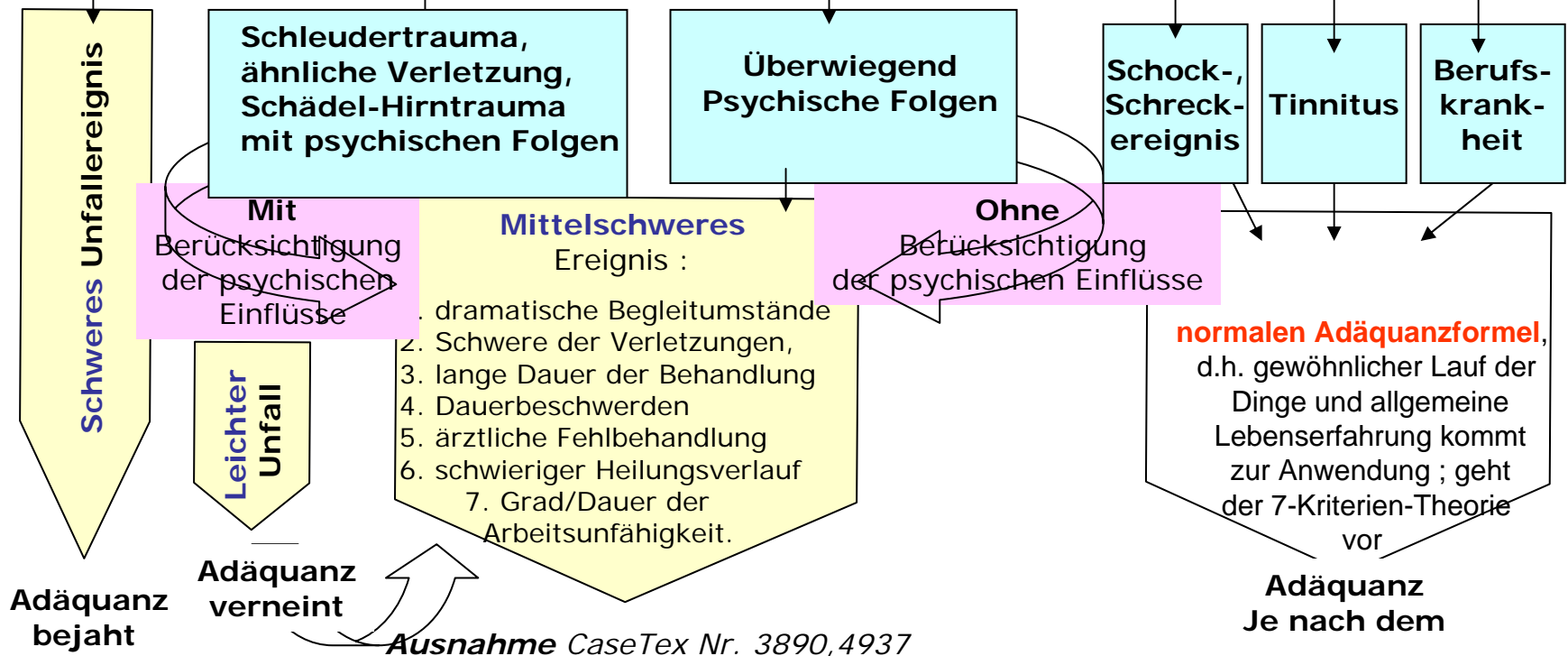
Natürliche Kausalität : Tatfrage, Beweis der **überwiegenden Wahrscheinlichkeit**

Strengere Anforderungen bei Zeitintervall zwischen Unfall und dem Eintritt psychischer Störungen

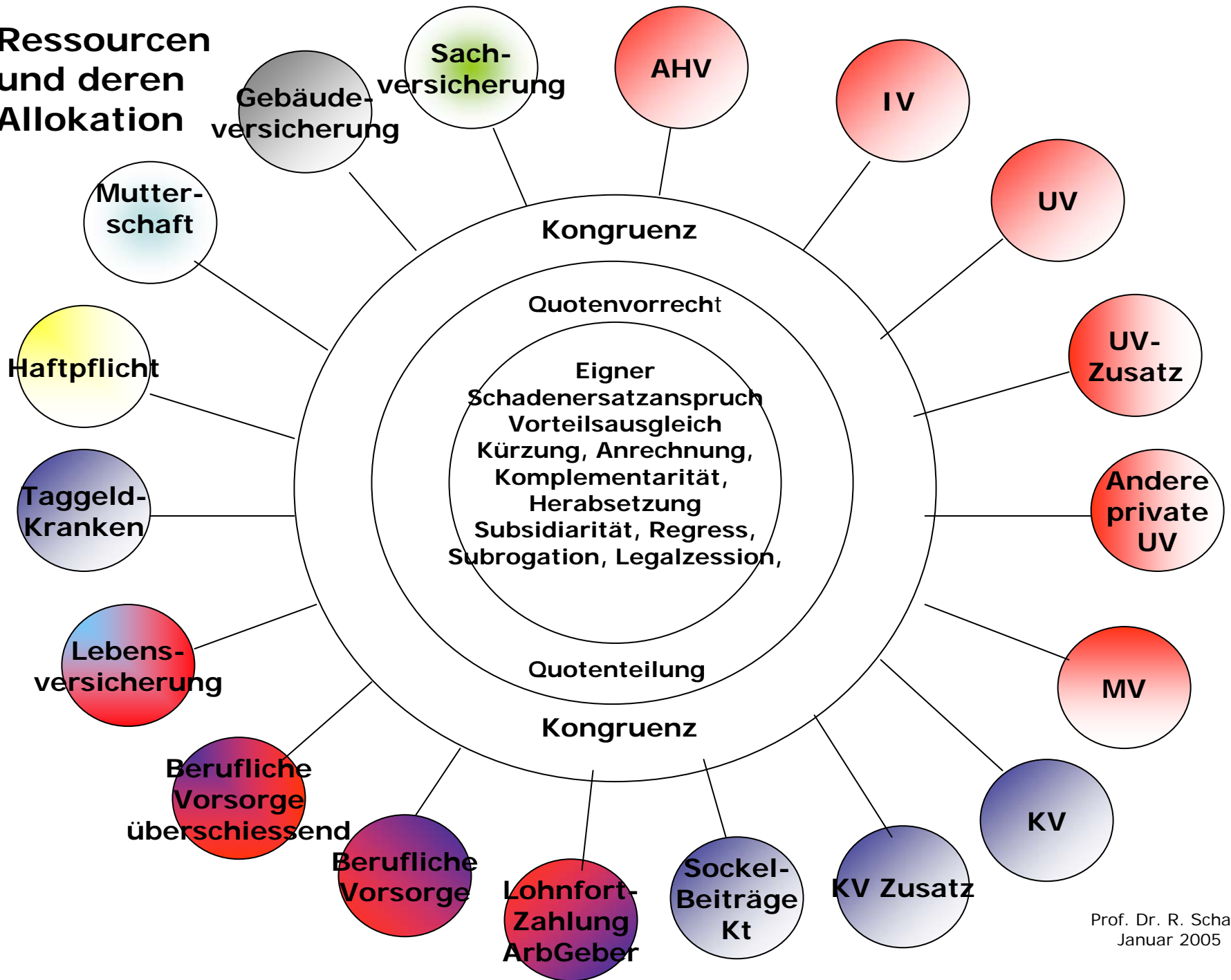
Adäquate Kausalität : *hat die Funktion als Haftungsbegrenzung (CaseTex Nr. 4789)*

Weite Bandbreite (Vorzustand) : Seit 112 V 30 ff (CaseTex-Nr. 380) darf die Frage nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge und der allgemeinen Lebenserfahrung nicht auf einen psychisch Gesunden beschränkt werden. Es ist von einer weiten Bandbreite der Versicherten auszugehen. Es ist kein allzu strenger, sondern ein realitätsgerechter Masstab anzulegen (CaseTex Nr. 4249= 125 V 456).

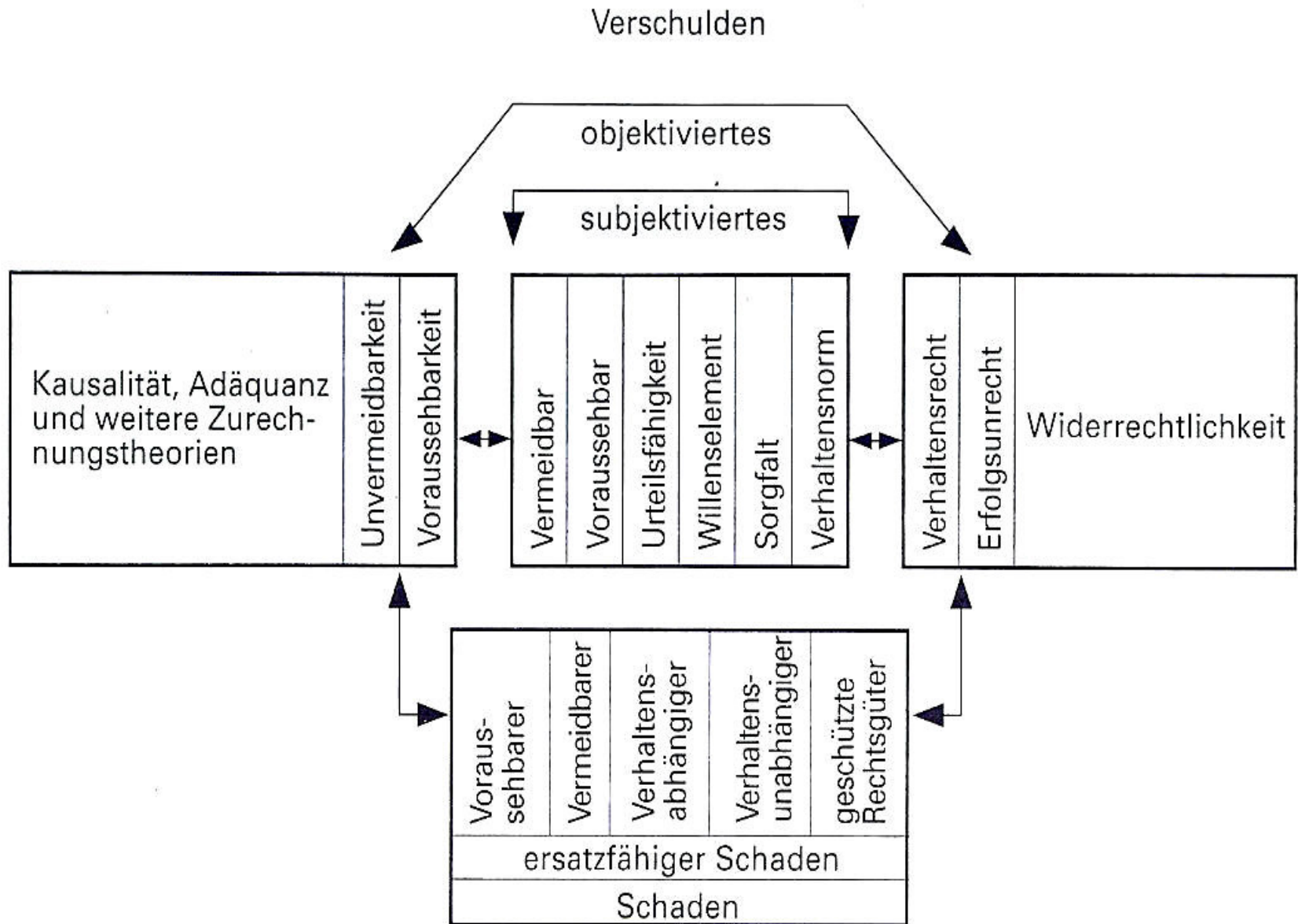
Unfallereignis nicht Unfallerlebnis (objektivierte Betrachtung) : 124 V 209 = CaseTex Nr. 4031



Ressourcen und deren Allokation



Interdependenzen der Zurechnungskriterien



Vorgang, Ereignis

gefährlich

- Eindrücklichkeit des Ereignisses
- In Sicht und Hörweite
- Trifft nahestehende Person oder den Rescuer selber
- Gesundheitsbeeinträchtigung muss echten Krankheitswert haben
- auch bei ungewöhnlicher Empfindlichkeit

ungefährlich

- besondere Eindrücklichkeit des Ereignisses
- In oder ausser Sicht und Hörweite
- Trifft sehr nahestehende Person oder den Rescuer selber
- Gesundheitsbeeinträchtigung muss echten Krankheitswert haben
- nicht bei ungewöhnlicher Empfindlichkeit